

Beratungs-Stelle Kind(ge)Recht

Kind(ge)Recht berät Eltern, die sich streiten.

Die Eltern streiten darum,
wie ihr Kind Umgang haben soll.

Oder die Eltern streiten darum,
wer von den Eltern das Sorge-Recht
für das Kind haben soll.

Erklärung für das Wort Kind(ge)Recht:

Kind(ge)Recht ist der Name von der Beratungsstelle.

Der Name erinnert daran:

Es ist wichtig, dass es den Kindern gut geht.

Das ist auch dann wichtig, wenn Eltern sich streiten.

Erklärung für das Wort Umgang

Umgang bedeutet:

Ein Kind trifft seinen Vater.

Oder ein Kind trifft seine Mutter.

Man benutzt dieses Wort für Familien,
wenn die Eltern sich getrennt haben.

Sie treffen sich nur noch einzeln mit dem Kind.

Erklärung für das Wort Sorge-Recht:

Erwachsene haben das Sorge-Recht für ein Kind.

Die Erwachsenen bestimmen über wichtige Fragen:

- Zu welcher Kita geht das Kind.
- Zu welcher Schule geht das Kind.
- Wie darf ein Arzt das Kind behandeln.
- Darf das Kind eine Reise in ein anderes Land machen.
- Und viele andere Fragen.

Meistens haben die Eltern für ihr Kind das Sorge-Recht.

Wer das Sorge-Recht hat,
ist bei Familien unterschiedlich.

Mutter und Vater haben das Sorge-Recht gemeinsam.

Oder nur die Mutter hat das Sorge-Recht.

Oder nur der Vater hat das Sorge-Recht.

Das ist die Aufgabe von Kind(ge)Recht

Kind(ge)Recht ist eine Beratungs-Stelle.

Das **Jugend-Amt** schickt Eltern zu Kind(ge)Recht.

Eigentlich berät das Jugend-Amt Eltern bei dem Streit.

Jetzt hilft Kind(ge)Recht der Familie.

Ein Mit-Arbeiter von Kind(ge)Recht berät die Familie.

Erklärung für das Wort Jugend-Amt

Meistens kümmern sich die Eltern darum,
dass es dem Kind gut geht.

Wenn eine Familie Hilfe braucht,
kann sie das Jugend-Amt um Hilfe bitten.

Wenn Eltern sich um Sorge-Recht und Umgang streiten,
hilft das Jugend-Amt.

Wenn Eltern streiten, geht es dem Kind oft schlecht.

Das Jugend-Amt hilft, damit es dem Kind bessergeht.

Die Stellen in den Gesetzen, die die Aufgabe von
Kind(ge)Recht beschreiben, sind § 50 Sozial-Gesetz-Buch 8.

Und § 162 Gesetz über das Verfahren in Familien-Sachen und
in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Erklärung für das Zeichen §

Das Zeichen § heißt Paragraph.

Ein Paragraph ist eine bestimmte Stelle in einem Gesetz-Buch.

Jeder Paragraph hat eine Nummer.

Erklärung für § 50 Sozial-Gesetz-Buch 8 und § 162 Gesetz über das Verfahren in Familien-Sachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Das sind 2 Stellen in 2 verschiedenen Gesetz-Büchern.

Dort steht die Regel:

Das Jugend-Amt hilft mit

wenn Eltern um Umgang vor Gericht streiten.

Oder um das Sorge-Recht vor Gericht streiten.

Die Mit-Arbeiter vom Jugend-Amt geben Tipps:

Welche Lösung hilft der Familie wahrscheinlich.

Die Mit-Arbeiter vom Jugend-Amt haben gelernt:

So denkt man sich Lösungen mit einer Familie aus.

So arbeitet Kind(ge)Recht

Das Gericht schreibt dem Jugend-Amt:

Die Eltern haben sich an das Gericht gewendet.

Das Jugend-Amt schreibt an Kind(ge)Recht.

Das Jugend-Amt schickt Informationen über die Familie
an Kind(ge)Recht.

Kind(ge)Recht schickt per Post Einladungen an die Eltern.

Ein Mit-Arbeiter von Kind(ge)Recht trifft die Eltern
für Beratungs-Gespräche.

Manchmal finden die Eltern dann schon
eine gemeinsame Lösung.

Der Mit-Arbeiter trifft meistens auch die Kinder.
Wenn der Mit-Arbeiter die Familie getroffen hat,
schreibt der Mit-Arbeiter oft einen Bericht für das Gericht.

In dem Bericht schreibt der Mit-Arbeiter:

So könnte es bei der Familie weitergehen.

Der Bericht entsteht aus verschiedenen Ideen.

Diese Ideen hat der Mit-Arbeiter vorher gehört:

Von den Eltern und dem Kind.

Oft nimmt der Mit-Arbeiter an dem Gerichts-Termin teil.

Das ist wichtig:

- Wir suchen gemeinsam eine Lösung.

Das ist am wichtigsten:

Dem Kind geht es mit der Lösung gut.

- Meistens ist es so am besten:

Beide Eltern sprechen gemeinsam mit dem Mit-Arbeiter.

- Sehr gut ist, wenn die Eltern sich einigen.

Sehr gut ist:

Die Eltern schaffen das vor dem Gerichts-Termin.

Wer bei Kind(ge)Recht arbeitet

Die Mit-Arbeiter von Kind(ge)Recht sind:

Sozialpädagogen und Pädagogen.

Die Mit-Arbeiter von Kind(ge)Recht haben gelernt:

So berät man Menschen gut.

Die Mit-Arbeiter von Kind(ge)Recht haben
schon vielen Eltern beim Streit geholfen.

Erklärung für die Wörter Sozialpädagogen, Pädagogen:

Sozialpädagogen und Pädagogen haben gelernt,
wie es Kindern und Jugendlichen gut geht.

Sie haben auch gelernt, wie man Familien helfen kann.

Bitte beachten Sie:

Kind(ge)Recht berät Familien nur,
wenn das Jugend-Amt sie zu Kind(ge)Recht schickt.

Verstehen Sie nur Sprachen außer Deutsch?

Dann bittet Kind(ge)Recht einen Dolmetscher um Hilfe.

Erklärung für das Wort Dolmetscher

Ein Dolmetscher kann verschiedene Sprachen sprechen und verstehen.

Ein Dolmetscher hilft Menschen,
die verschiedene Sprachen sprechen.

So können die Menschen sich trotzdem verstehen.